

Neues vom Tage

Ein Vergleich im Fall Schillings.

Durch Vermittlung des Oberbürgermeisters von Köln hat sich ein Vergleich im Fall Schillings zustande gekommen, der durch einen von dem Blatt gleichzeitig veröffentlichten Bescheid dokumentiert wird. In dem Brief des preussischen Kultusministers Weder an Prof. Schillings gibt der Minister die Erklärung ab, daß von Schillings beim Hollandgange und beim Fern-Vertrag in einem Hause; gehandelt hat, und daß weder Schillings noch Frau Barbara Kemp ein Wortwort nicht Ehrenhaftes Handelt zu machen ist. Mit dieser Erklärung glaube er, die Sache in Ordnung zu haben für eine von ihm angebotene Vertheidigung, wonach das Ausschreiben von Schillings als auf Grund gültiger Vernehmung zustande gekommen zu betrachten ist. Obgleich dieser von Schillings eine Weigerung für die Vertheidigung an der Hand, aber die Vertheidigung der Verträge bis zum Ende der Verträge an. Voraussetzung für die Vernehmung ist, daß Schillings auf einen gerichtlichen Auftrag der betreffenden Schillings einwilligt, was Angebot anzu nehmen, wonach kein Vertrag mit dem Staat als auf Grund gültiger Vernehmung gelöst zu betrachten ist und vertritt auf eine gerichtliche Vernehmung der Angelegenheit. Die Entscheidung über die weiteren Vorläufe behält er sich bis Mitte Januar vor.

Beraubung einer Fäustkugeln.

In Zusammenhang mit der Entdeckung eines Raubers, den Einbrecher im Winterfort in der Peter-Parus-Straße bei Kollhofstraße haben wurde am Sonnabend festgestellt, daß auch die Fäustkugeln von Einbrechern beigelegt worden ist. Diese haben die Güter des „Roten Ringens“ und der Handarbeit von Belien erbrochen und daraus drei goldenen oder vergoldeten Kronen gelassen. Einen dritten Satz zu öffnen, war ihnen nicht gelungen. Die beiden Kronen wurde in die Hände gegeben sind, wird man erst nach Mitternacht des Eigentümers, des Fräulein Leopold, feststellen können.

Explosionsunglück in Köln.

Ein schweres Explosionsunglück ereignete sich am Sonnabend morgen kurz vor 8 Uhr in Köln in der Rheinstraße. In einem zu einer Obst- und Gemüsehandlung gehörigen Speicher trat ein Brand aus, der sich rasch auf das Haus in die Gasse ergoß. Das Unglück forderte 4 Schwerverletzte und 6 Leichtverletzte. Im ganzen Hause zerplatzten die Feuerbomben. Der Materialschaden ist bedeutend. Geschwunden beim Brande des durch die Explosion hervorgerufenen Brandes wurde das Haus, das die ganze Gasse überdeckt hat. Einer der Schwerverletzten wurde überführt. Die Verletzungen sind zum Teil lebensgefährlich. Die Verletzungen sind zum Teil lebensgefährlich. Die Verletzungen sind zum Teil lebensgefährlich.

Schiff in Not.

Die Rettungsstation nahm an Kügen der Deutschen Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger meldet: Um 1.15 Uhr nachts kam die Meldung von Schiffbrüchigen, daß westlich der Inseln ein Schiff gesunken sei. Die Rettungsstation wurde alarmiert und traf nachts 2.30 Uhr mit dem

Überall schwere Schäden durch Hochwasser.

Köln, 2. Jan. Das Hochwasser beginnt hier zu einer Katastrophe zu werden. Den ganzen Tag über war man mit der Reinigung der unteren Stadwerke beschäftigt. In der vergangenen Nacht wurde der Markt mit dem Wasser überflutet. Der Verkehr auf den Straßen wird nur noch mittels Rähnen aufrechterhalten. Die Verbindung mit dem Rathaus ist durch eine Brücke hergestellt. Das immer noch steigende Wasser bedroht die noch freien Straßen. Der Bevölkerung hat sich große Unruhe bemerkt. Die Häuser sind mit Wasser mit vielen Kranken besetzten Hospitälern stehen unter Wasser. Die leichter Erkrankten mußten entlassen, die Schwerverkranken in die oberen Räume gebracht werden. Das Wasser steigt täglich um 4 Zentimeter.

Düsseldorf, 3. Januar. Der Rhein fällt hier langsam weiter. Das Wasser ist gegen gestern nachmittags um etwa 30 Zentimeter gefallen. Eine Ueberschwemmungsgefahr für die Altstadt besteht nicht mehr. Der Kaiser-Wilhelm-Brick steht dagegen noch immer unter Wasser. Im linksrheinischen Stadteil ist das Grundwasser in viele Häuser eingedrungen. Im Neuper Hofen-Brick sind die meisten Industriebetriebe durch den Dammbau erhebliche Schäden angerichtet worden. Schwer gelitten haben die südlich von Düsseldorf gelegenen Ortsteile Hamm, Himmelreich, Solmerswerth und Uerbach, wo das Wasser in die Häuser einströmte. In Bonn stehen über 200 Häuser im Wasser. Auch das nördlich von Düsseldorf gelegene Kaiserwerth ist teilweise überflutet.

Kranfurt a. M., 2. Jan. Der Wasserstand des Main, der gestern abend den höchsten und Stillstand erreicht hatte, betrug jetzt 5,30 Meter, also um 20 Zentimeter mehr als im November 1924. Vom Ueberlauf des Flusses wird ein ziemlich kleines Wasser in die Wasserläufe gelaufen. Aus Mainz wird noch leichtes Steigen des Wassers berichtet, vom Oberhain dagegen ein leichtes Fallen. Das Hochwasser der Rhain ist jetzt im raschen Zurückgehen. Auch die Nidda ist bereits beträchtlich gefallen.

Die Hochwasserkatastrophen am Rhein. Der in den am Rhein liegenden Ortsteilen durch Hochwasser angerichtete Schäden sind unübersehbar. Überall bilden sich Wasser der Verheerung, fürchterlich ist die Lage der Bewohner der niederhainischen Niederungen, die teilweise noch ohne Hilfe ist. Es war unmöglich das Vieh in Sicherheit zu bringen, viele erkrankte Tiere sind tot und kommen von der Außenwelt abgeholt. Der Rheinberg, Kasteleppel ein. Es herrschte Wind und Schneegestöber. Das Schiff lag 200 Meter vom Strande ab. Die erste Kastele wurde unter Leuchtkeilen abgeschossen, konnte aber von der Mannschaft nicht geholt werden, weil die See das Schiff überpflügte. Man mußte bis zum Tagesanbruch warten und sollten die zweite Kastele um 8 Uhr morgens ab. Auch sie wurde von einem Sturmstöße weggeschleudert. Die dritte Kastele wurde ebenfalls abgepflügt. Es gelang bis aus drei Mann bestehende vollkommene erkrankte Besatzung zu retten und nach Stubbentamer zu bringen. Das getrannte Fahrzeug war die dänische Galeone „Felsland“.

Ein folgenschwerer Stövesterscherz. Wie aus Götz (Italien) berichtet wird, drangen zwei junge Leute am Silvesterabend in eine der aus der Kirchengasse stammenden verlassenen Häuser des Monte Calvario ein und fanden hier ein schweres Artilleriegeschütz, das seit dem Kriege dort lag. Als sie es wegzutragen wollten, explodierte das Geschütz. Der eine junge Mann wurde auf der Stelle getötet, der andere lebensgefährlich verletzt.

Süßliches Familiendrama.

Der 20jährige Bauarbeiter aus Kranfurt (Main) hat heute früh kurz nach 5 Uhr von seiner Wohnung aus die Polizei an und

Entführung von Missionarinnen.

Aus Shanghai wird gemeldet, daß zwei weibliche Mitglieder der „Christlichen Mission“ in Putung in der Provinz Anhwei von chinesischen Banditen entführt wurden. Die Banditen hatten die Stadt vor drei Wochen angegriffen.

Köln, 2. Januar. Als erste Hilfe für die Hochwasserbedingten letzten Oberbürgermeister werden 75 000 Mark und Erzbischof Schulte 2000 Mark zur Verfügung.

Sachsen in Siebenbürgen. Balfanz, 2. Jan. In den überfluteten Gebieten Siebenbürgen flutet das Wasser an zu fallen. Ganze Dörfer stehen noch unter Wasser. Besonders in den Bezirken Maros-Lorda, Lörda-Brannos, Surova, Sillago und Sibiu ist der Schaden sehr beträchtlich. Die Eisenbahnlinie Lörda-Brannos wurde in einer Länge von mehreren Kilometern zerstört und mehrere Brücken führten ein. Im Maros-Lorda sind mehr als 80 Brücken zerstört worden.

Die Ueberschwemmungen in Belgien.

Brüssel, 3. Jan. Der König hat die überschwemmten Stadtviertel in Brüssel besucht und ließ einen Wagen Lebensmittel unter der Bevölkerung verteilen. Die Lage in Belgien ist katastrophal. Von überall her werden genaue Schäden gemeldet. Aus Namur wird eine Aufnahme des Hochwassers berichtet. Die Kommunalverwaltungen sind mit Hilfe von Militär und zehntausend Zivilpersonen mit der Befreiung der Städte sehr beschäftigt. Die Eisenbahnverwaltung teilt mit, daß zahlreiche Eisenbahnstrecken in ganz Belgien durch die Ueberschwemmung lahmgelegt worden sind. Die Gegend hat getrunken das Eisenbahnnetz ist fast vollständig unterbrochen. Mehr als 250 000 Arbeiter sind zum Feiern zurückgeblieben. In der Brüssel Vorstadt Borselt sind eine Frau und ein Kind ertrunken. In Lilleur bei Brüssel sind zwei Soldaten, die den Geschädigten Hilfe leisteten, gleichfalls ein Opfer der Fluten geworden.

tekte ihr mit, daß er jedoch keine Mutter erholten habe. Man möge sofort in die Wohnung kommen, da er sich auch selbst nicht mehr erholen werde. Polizeibeamte eilten sofort nach der Wohnung, drangen gewaltsam ein, kamen aber zu spät, denn das Drama hatte sich vollzogen. Man fand Mutter und Sohn ertrunken in der Wohnung vor. Wirklichste Not scheint die Witwe zur Zeit zu sein.

Teibäneneinsturz bei einem kalifornischen Volksfest.

Aus Esadena (Kalifornien) wird gemeldet: Bei der großen Volksfeier, die der sich Hunderttausende von Zuschauern eingefunden hatten, stürzte eine Teibäne ein. 135 Zuschauer, meistens Frauen und Kinder, wurden verletzt, darunter 30 schwer.

Unheilvoller Feuersur.

Aus Freiburg wird gemeldet: In der Gemeinde Garndob löste sich ein großer Feuerschub und löste sich ein am Fuße der Felswand liegendes Haus, das vollständig zertrümmert wurde. In dem Hause befanden sich die 54 Jahre alte Karolina, ihre 32 Jahre alte Tochter und deren 4-jähriges Kind. Wie der Feuersur nur als 1-jähriges gezeugen werden.

Legung des Deutschen Jahresbuchs in Ulm. Der Deutsche Jahres-Buch hielt in Ulm eine Sitzung seines Ausschusses ab, um über die Vorbereitung für den deutschen Jahrbuch zu beraten. Die Einführung eines Einheitsjahres und eines künstlerisch gehaltenen Deutschen Jahrbuchs mit dem Zweck, den deutschen Jahrbuch gegen den Auslandsbuch zu schützen, wird in absehbarer Zeit erfolgen. Vom 30. Juli bis 4. August findet in Ulm eine deutsche Biennale-Wirtschaftliche Ausstellung unter dem Protektion der Deutschen Unterabteilung statt, zugleich mit der 64. Versammlung aller Unter deutscher Jugend.

Einen tragischen Tod fand der Kottenführer Bernhard Klotzmann aus Hamm (Westfalen), Vater von vierzehn Kindern, der auf der Straße Hamm-Münster mit zwei Begleitern eine gemietete Bestenstraße unterwegs war. Infolge des heftigen Sturmes war das Geranien der Straße leicht zu übersehen. Klotzmann hatte eben seine Begleiter zur Kontrolle ermahnt, als er selbst im nächsten Augenblick von den Kindern eines Wagens erfasst und getötet wurde.

Fünf Generationen am Leben. In der Gemeinde Niederhain bei Gohlbach eine Frau Schick im Alter von 88 Jahren und ihre Tochter, eine Frau Pfeiffer, die 68 Jahre alt ist. Die Tochter der Frau Pfeiffer ist 46 Jahre und deren Tochter 18 Jahre. Schick hat die Achtzigjährige die fünfte Generation mit einem itramtamen Jungen eröffnet.

Autosunglück. Der Kraftwagen des Prinzen Julius Anton della Rovere überfuhr im 18 Kilometer vor Rom. Der 20jährige Prinz starb bald darauf in einem Krankenhaus in Rom.

Deutsche Schiffe im Golf. Über ein Dutzend Handelschiffe, darunter auch deutsche, die von Venedig mit Eisenbahn unterwegs sind, sind seit dem 28. Dezember bei Kerna im Golf und treiben mit dem Golf in westlicher Richtung. Seitens des deutschen Reedereiverbandes sind bei der deutschen Marineleitung bereits Schritte um Hilfeleistung durch ein Kriegsschiff unternommen worden.

Das erste und älteste Gymnasium Deutschlands, das Alte Gymnasium (Melanchthons-Gymnasium) in Kärnten, feiert am 28. bis 30. März 1925 die 400-jährige seines Gründung. Der mit der Durchführung des Festes betraute Gesamtschulrat hat alle früheren Schüler des Alten Gymnasiums zu roher Beteiligung an dem Feste ein.

Westei auf einem schwedischen Schiff. In Nordsee des schwedischen Schiffs „Grip“, der gegenwärtig im Hafen von Stockholm (Schweden) liegt, meuterten in Stockholm 100 Matrosen drei zur Flucht gezwungen. Die Matrosen waren und die Steuermannsicher nicht handelten. Die Meuterei wurde verstopft.

Der letzte Pilgerzug des „Heiligen Jahres“. Der heilige Pilgerzug des „Heiligen Jahres“ im heiligen Jahre des heiligen Jahres ein heiliger Pilgerzug zum Papst empfangen. Die Pilger sind noch am Schließen der Porta Sancta eingetroffen.

Der Gesandte von Italien. Der Gesandte von Italien nach Rom wurde abgerufen und befindet sich nunmehr im Museum. Wie man erwarten darf, wird der Gesandte nach dem Ende des Jahres nach Rom zurückkehren und sein Amt wieder an 40 000 Pfund Sterling befristet.

Eine verhängnisvolle Anleihe. Als die Kaufmanns des Handelsbank von Batavia (Indien) von einer Anleihe zurückzuziehen wurde ein Kaufmann von einem Eisenbahnzug erschlagen. In dem darin fahrenden Wagen wurden sechs getötet, zwei starben im Krankenhaus, während die Frauen fünf noch in bedenklichem Zustande befinden.

Unser diesjähriger großer

Käuferschutz-Verkauf

nur bester Rhein-schweiger Gemüse und Rhein-scher Fruchte-Konserven erster Fabriken zu konkurrenzlos billigen Preisen hat heute bis einschli. 22. Januar d. Js.

Ausverkaufsliste zu Diensten

Alfred Bernhardt
Große Ulrichstraße 46.

Pfeiffer & Haase
Große Ulrichstraße 39 u. Ludwig Wucherer-Straße.

Paul Schnabel Nachf.
Leipziger Straße 52.

Sprengel & Rink
Leipziger Straße 2.

Gebr. Zorn
Große Steinstraße 9.

Bekanntmachung: Mit dem 1. Januar 1926 bin ich wieder in mein früheres Detailgeschäft als Mitinhaber eingetreten; wir firmieren wie folgt:

C. Klappenbach & Co.

Größe Ulrichstraße 41
Engros-Abteilung: Große Ulrichstraße 40, I. Etage

Unter der neuen Firma beginnen wir mit einem sensationellen

Inventur - Ausverkauf

wir gewähren während dieser Zeit einen Rabatt von 20 bis

50%

Einige Nettobispiele:

G Wirtschaftsschürzen von 1,50 M. an, Hermelschoner Paar 0,50 M., Windel-
u hosen 1 - M., Hosenträger von 0,75 M. an, Strampfbänder, Stutzenhalter
m Paar 0,30 M., Sockenhalter Paar 0,50 M., Tabakbeutel 0,50 M., Schwamm-
m gummi-Einlegesohlen Paar 1 - M., Schwämme von 0,40 M. an, Badehauben
i von 0,75 M. an, Puppen und Tiere von 0,75 M. an, Badeschuhe von 2,10 M. an,
Wärmflaschen (Gerät-ware keine II. Wahl), von 5 - M. an, Fußball-Blasen
von 1 - M. an, Duschen (Spülapparate) von 2,50 M. an, Clysos (Mutterspritzen)
von 1,50 M. an, Irrigatorenschläuche von 0,50 M. an.

Auf die bekannte Dauerwäsche Marke „Zelida“ 20% Rabatt
Ein Posten Kragen, alle Werten, pro Stück 0,30 M.

Weiße Toilette-Celluloidwaren: Haartüten von 0,35 M. an, Seifdosen von 0,50 M. an,
Schwammbürste von 0,60 M. an, Zahnbürstenständer von 0,25 M. an, Kämbte von
0,25 M. an, Kopfbürsten von 1,75 M. an, Spiegel von 0,60 M. an, Zahnbürsten von 0,30 M. an,
Bedeutend herabgesetzt sind außerdem noch große Posten Seiltücher, Eau
de Cologne, Kopf- und Handbürsten, Hartgummi-
kämme, Reiseerlen und Kissen und Feinselien.

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels: Gummibaizze
alle Größen
Paar 0,20 und 0,30 M.

Gummsohlen (Ersatz für Ledersohlen) alle Größen, Paar 0,50 M.

Auf alle anderen Artikel (soweit diese nicht unter Markenschutz fallen)
herabgesetzt sind, gewähren wir während der kurzen Dauer des Inventur-
verkaufs einen sichtlichen Rabatt von 20%.

Bitte genau auf die Firma zu achten. Gr. Ulrichstraße 41, Eckgeschäft.



Am der Winter einbezogen, wartet die Zeit unendlicher Feste, die alljährlich, wo deutsche Jungen Mingen, in gleicher Art gefeiert werden.

Zum frohen Fest und Sang gehört gut Speis' und Trank von altersher, weshalb zu dieser Zeit immer der beste Trank, das

Bockbier

zum Ausstoß kam. Ein Getränk, unerschöpflich eingebraut, aus bestem Malz und Hopfen, sorgsam behandelt und gelagert, ist es das Brau, das des Brauers bestes Können zeigen muß. Wie in früheren Jahren soll auch dieses Mal das

Engelhardt-Bockbier

die Freude verträglichster Kenner und Feinschmecker sein. Gar viele Gaststätten laden zum Genuß des unverfälschten Engelhardt-Bockbieres alle Verehrer edelsten Getrankes ein, dessen Ausstoß am 5. Januar beginnt.

Badgefäße
Badenbreiter
H. Künze,
Im Winkel 1
Schillerstraße 41.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wie
bitten unsere Abonnenten darum

Stadt-Theater Halle
Opern
Montag 7.30 Uhr
Intermezzo
Dienstag 7.30 Uhr
Der Orlow
Mittwoch 7.30 Uhr
Intermezzo
Donnerstag 7.30 Uhr
Verkaufte
Braut

Stadt-Theater.
Montag, den 11. Jan. 7.30 Uhr
V. Sinfonie-Konzert
Leit: Gen.-Mus.-Dir. Erich Band.
Orchester: Stadttheater-Orchester. Solist: Prof. Georg Schumann, Berlin (Klavier).
Programm: Bach: Brandenburg. Konzert Nr. 5 D-dur; Mozart: Es-dur Klavier-Konzert (Köchler 482); Georg Schumann: op. 72 Variet u. Gigue über ein Thema von Händel.
Konzertleitung: Bühnen- aus dem Magazin von B. Döll.
Die Zahlung der II. Rate für die städt. Sinfoniekonzerte wird bis 9. Januar entgegengenommen.

9 Pfund la. Eiferfettkäse
ca 20% ab 6,75 franko
Dampfkäsefabrik
Hennoburg.

Holenträger
Zwei große Nummern
9. Schnee Straße,
St. Stephan, 64.

Auto-Garagen
"alltech"
Tankanlagen,
Fahrrad-
Schuttblauer
Schuppen
jeder Art
Gebr. Achenbach
G. m. b. H.
Eisen- u. Wellblechwerke
Weidenau/Sieg
Postfach Nr. 337
Vortr. Fritz Weide,
Halle,
Wegscheiderstr. 9,
Tel. 8631

Opern - Texte
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der
Bücherstube der Allg. Ztg.
Rannischestr. 10
Tel. 4646.

Radio.
Alle Einzelteile zum Selbstbau, komplette Apparate in allen Preislagen. Auf Wunsch sende kostenlos ausführliche Preisliste, Katalog mit Anleitung, Beschreibung, Schaltungen für viele Apparate zum Selbstbau gegen 1 Mark.
Wilhelm Faber, Radio-Spezial-Geschäft,
Halle-Seale 3, Geisstr. 6.

Neues Theater in Seipitz
Dienstag, 5. Jan. 8.00
Gibt zu
Wieses Theater in Seipitz
Dienstag, 5. Jan. 7.30
Der Orlow
Operetten-Theater in Seipitz
Dienstag, 5. Jan. 7.30
Die Fiesche
Stadt-Theater in Seipitz
Dienstag, 5. Jan. 7.30
Herrn u. Frauen
Bühnen-Theater in Seipitz
Dienstag, 5. Jan. 8.00
John Gabriel
Seipitz-Theater in Seipitz
Dienstag, 5. Jan. 7.30
Die Fiesche
Seipitz-Theater in Seipitz
Dienstag, 5. Jan. 7.30
Die Fiesche
Seipitz-Theater in Seipitz
Dienstag, 5. Jan. 7.30
Die Fiesche

Koch's Künstlerspiele
Dir. Albert Koch - Jägergasse 1 - Telefon 1066
Die tübende Kleinkunstbühne Halles mit der modernsten Ausstattung!
Allabendlich 8 1/2 Uhr das

Elite-Januar-Programm
mit:
Die neue Hauskapelle Heinz Albany
Leitung: Kapellmstr. Maas
der „Bekannteste“
Schönheits-Canzballer!
Liesje Cape, Die große Tanzklasse
Kurt Hübner
Mägen zur Laute
Labella Toleska
Fred Kaiser
und Partner
Die Gebrüder
Mittwoch, Sonnabend und Sonntag: 4 Uhr - Tee
Abends nach dem Vornehme Tanz
Erstklassige Besetzung:
H. Salvador, Münchener und Fryberger
Heute Montag, den 4. Januar
Großes Hauschlichten!

Als Beweis der von **Vorteile** ist der gewaltige Zuspruch gebotenen **Vorteile** sprich anzusehen beim

Inventur - Ausverkauf

In allen Abteilungen große Vorräte

Beispiellos billige Preise ohne Rücksicht auf den Anschaffungspreis - Netto-Barverkauf - Kein Umtausch

A. Huth & Co.

Halle (Seale)
Große Steinstraße 86-87
Marktplatz 21